

Glossar

Bear Market, bearish: Der Markt ist sehr schwach
Best Ask (Offer): Der beste Preis um eine Aktie zu kaufen
Best Bid: Der beste Preis um eine Aktie zu verkaufen
Block: Eine Aktientransaktion über 10,000 Stück oder mehr
Broker: Jemand der gegen Gebühr Ihre Kauf- und Verkaufsaufträge ausführt.
Bull Market, bullish: Starker Markt
Call (Option): Bezeichnung für eine Kaufoption. Stellt das Recht dar, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne (amerikanische Option) oder zu einem bestimmten Zeitpunkt (europäische Option) ein bestimmtes Underlying (Aktien, Festverzinsliche Wertpapiere, Edelmetalle usw.) zu einem vorher festgelegten Preis zu kaufen. Hierfür ist an den Verkäufer eine Optionsprämie zu entrichten. Den Gegensatz zum call bildet der put, d.h. eine Verkaufsoption.

CBOT: Chicago Board of Trade. Warenterminbörse in den USA.
Chat Room: Ein Chat Room ist eine Software die es ermöglicht mit anderen Personen in Echtzeit Informationen auszutauschen

Clearing: Unter Clearing wird die Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Teilnehmern über eine zentrale Institution verstanden. Die Clearing Firma rechnet Ihr Konto ab und berechnet Kontostand, Wert aller Positionen, Gewinn, Verlust, Margin etc.

CME: Chicago Mercantile Exchange. Terminbörse in den USA.

Contract Month: Kontraktmonat für einen Options- oder Futureskontrakt. Der Monat in dem der Kontrakt ausläuft. US Index Futures Kontrakte laufen am dritten Freitag des Kontraktmonats aus (März, Juni, September, Dezember)

Commission: Spesen die bei einer Transaktion anfallen.
Crossed Market: Das Bid is größer als das Ask.

DAX: Abkürzung für "Deutscher Aktienindex". Er enthält die 30 größten und umsatzstärksten deutschen Aktien.

DAX Future: Terminkontrakt auf den DAX. Die Veränderung um einen Basispunkt bewirkt hierbei einen Gewinn bzw. Verlust von DM 100.

Dow Jones: Bekanntester amerikanischer Index der die 30 bedeutendsten US-Aktiengesellschaften umfasst.

Daytrading: Käufe und Verkäufe erfolgen am gleichen Tag. Es werden keine Positionen über Nacht gehalten.

ECN: Electronic Communication Network. Private Trading Netzwerke.

EUREX: Abkürzung für "European Exchange". Elektronische Terminbörse, die 1998 aus dem Zusammenschluss der "Deutschen Terminbörse" DTB und der "Schweizerischen Terminbörse" SOFFEX hervorging. Gehandelt werden Optionen und Futures.

FED: Abkürzung für "Federal Reserve Bank", Zentralbank der USA.

Futures: Terminkontrakt der jemanden verpflichtet etwas zu einem zukünftigen Datum zu kaufen oder zu verkaufen. Charakteristisch ist ihre Standardisierung hinsichtlich Betrag und Laufzeit wodurch ihre Handelbarkeit erst begründet wird. Unmittelbarer Kontraktpartner ist eine zwischen Käufer und Verkäufer geschaltete Clearingstelle, die eine Makler- und Abwicklungsfunktion übernimmt.

Fundamentalanalyse: Bei der Fundamentalanalyse werden im Gegensatz zur technischen Analyse Daten aus dem Unternehmen selbst sowie aus dessen Umfeld betrachtet und aus ihnen eine Gewinnprognose formuliert. Hierzu gehören u.a. Informationen aus dem Rechnungswesen und aus Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus geht die Konkurrenzsituation und die gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit in die Analyse ein.

Going Long: Eine Aktie kaufen in der Hoffnung einen Kursanstieges

Going Short: Eine Aktie leer verkaufen in der Hoffnung eines Kursrückgangs. Die Aktie wird zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurückgekauft.

Halt (Trading Halt): Eine Aktie kann während des Handels vom Handel aus verschiedenen Gründen suspendiert werden. Es ist dann kein Handel möglich bis der Handel wieder freigegeben wird.

Inside Market: Best Bid und Best Ask zusammen ergeben den Inside Market

Inside Spread: Preisdifferenz zwischen Best Bid and Best Ask

IPO: Initial Public Offering. Einführung einer neuen Aktie an der Börse

Level I: Zeigt nur Bid und Ask, jedoch keine ECNs und market maker

Level II: Zeigt Level I mit allen ECNs und market makern
Leerverkauf (Short): Verkauf von Wertpapieren, die der Verkäufer noch nicht besitzt. Der Verkäufer spekuliert darauf, daß die Kurse bis zum Erfüllungszeitpunkt sinken und er die Differenz zwischen Ein- und Verkaufskurs als Gewinn realisieren kann.

Limit Order: Eine Kauf/Verkauforder zu einem bestimmten Preis.

Live Order: Eine order die bereits gesendet aber noch nicht ausgeführt wurde

Locked Market: Bid = Ask

Margin bei Aktien: Ein Marginkonto gibt Ihnen die Möglichkeit, mehr Aktien zu kaufen als Sie Kapital zur Verfügung haben. Ein Standard Margin Konto gibt Ihnen 2:1 Margin. Das bedeutet, Sie können um doppelt soviel Geld Aktien kaufen als Sie auf dem Konto verfügbar haben. Für den Intra-Day Handel beträgt die Margin sogar 4:1 - Sie können mit dem vierfachen Kapital handeln.

Initial)

Margin bei Futures: Sicherheitshinterlegung zur Abdeckung möglicher Verluste. Für den Futures Handel wird zwischen 10% und 30% des Kontraktwertes and Margin verlangt.

Beispiel E-Mini Nasdaq Future:

Um einen Kontrakt zu Handeln benötigt man rund \$2600. Der Kontraktwert jedoch entspricht ca. dem Zehnfachen.

Margin Call: Nachschusspflicht die besteht, wenn durch Verluste der Kontostand einen festgelegten Wert unterschreitet. Sie müssen dann Geld auf das Konto einzahlen oder offenen Aktien- oder Futurespositionen glattstellen.

Maintenance Margin: Teil der Margin der nicht unterschritten werden darf. Passiert dies doch (durch Tradingverluste), dann wird ein Margin Call ausgegeben.

Market Depth: Bezieht sich auf die Anzahl der Marktteilnehmer und angebotene Stückzahlen innerhalb eines Level II Bereichs.

Market Maker: Ein registriertes Mitglied der Börse welches als Mittler zwischen Käufer und Verkäufer auftritt.

Market Order: Eine Kauf-/Verkauforder die zum jeweils besten Preis nach inside market durchgeführt. Sollte sich jedoch der inside market ändern wird die Order dennoch ausgeführt.

NASD: The National Association of Securities Dealers, Inc. Die NASDbetreibt die NASDAQ.

NASDAQ: The National Association of Securities Dealers Automated Quotations System. Die Börse.

NYSE: Abkürzung für: New York Stock Exchange. Ist die bedeutendste Börse der Welt. Sie wurde 1792 gegründet und wird wegen ihrer Adresse oft auch nur "Wallstreet" genannt.

Odd lot: Stückzahl die nicht der Handelsüblichen Größe entspricht.

Open Order: Eine Order die noch nicht ausgeführt wurde.

Pace: Anzahl der trades pro Minute in einer Aktie. Gibt Aufschluss über die momentane Liquidität.

Partial (fill): Teilausführung einer Order.

Put: Bezeichnung für eine Verkaufsoption. Stellt das Recht dar, innerhalb einer bestimmten Zeitspanne (amerikanische Option) oder zu einem bestimmten Zeitpunkt (europäische Option) ein bestimmtes Underlying (Aktien, Festverzinsliche Wertpapiere, Edelmetalle usw.) zu einem vorher festgelegten Preis zu kaufen. Hierfür ist an den Verkäufer eine Optionsprämie zu entrichten. Den Gegensatz zum put bildet der call, d.h. eine Kaufoption.

Quote: Anzeige des inside market

S&P 500: Dieser amerikanische Aktienindex, der von Standard & Poor's

veröffentlicht wird, fasst 500 Unternehmen zusammen, von denen 400 im Industriesektor, 40 im Versorgungssektor, 40 im Finanzsektor und 20 im Verkehrssektor angesiedelt ist.

SEC: Securities and Exchange Commission. Aufsichtsbehörde.

SelectNet: Elektronisches Netzwerk der Nasdaq.

Stillhalter: Der Stillhalter ist der Verkäufer einer Option. Er fügt sich der Entscheidung des Käufers der Option und erhält für sein "stillhalten" den Optionspreis. Stillhalter in Wertpapieren ist der Verkäufer einer Kaufoption, Stillhalter in Geld ist der Verkäufer einer Verkaufsoption.

SUPERSOES: Orderausführungssystem der NASDAQ.

Spread: Die Preisdifferenz zwischen Bid und Ask.

Strike Price (Ausübungspreis): Basispreis einer Option, d.h. der Preis zu dem das zugrundeliegende Basisobjekt (underlying) ge- oder verkauft werden kann.

Time & Sales: Übersicht über alle ausgeführten trades einer Aktie mit Zeit, Preis und Stückzahl

Technische Analyse: Bei der technischen Analyse wird davon ausgegangen, dass der Kurs einer Aktie bestimmten häufig wiederkehrenden Verläufen folgt. So identifizierten die Analysten aus Vergangenheitsverläufen eine ganze Reihe typischer Kursformationen. Ziel der technischen Analyse ist es herauszufinden in welcher Formation sich das augenblickliche Kursbild bewegt bzw. vielmehr in welcher Phase sich der Kurs innerhalb der Formation befindet, um hieraus die zukünftige Entwicklung prognostizieren zu können.

Underlying: Bezeichnet bei Termin- und Optionsgeschäften das Kassamarktinstrument das bei Fälligkeit oder Ausübung zu liefern oder zu erhalten ist.

Volatility: Intensität der Kursschwankung Volume: Gesamtzahl gehandelter Aktien eines Wertes

XETRA: Abk. für Exchange Electronic Trading. Dieses Handelssystem, das von der Deutsche Börse AG entwickelt wurde, löste 1998 IBIS ab. Seitdem sind alle an der Frankfurter Börse notierten Wertpapiere des Kassamarktes voll elektronisch handelbar.